

Jugendnaturschutz: Mit „Wendehälsen“ in den Pilzen

Bei bestem Herbstwetter fand am letzten Samstag die Pilz-Exkursion der Jugendnaturschutzgruppe Wendehals statt. Eine bunte Schar von Kindern streifte unter der sachverständigen Leitung von Dr. Peter Brodmann (Natur- und Vogelschutzverein Rheinfelden, NVVR) durch den Rheinfelder Wald auf der Suche nach diesen seltsamen, rätselhaften Lebewesen, die häufig unscheinbar, oft giftig, teilweise essbar und manchmal einfach schleimig „gruusig“ sind. Ohne Berührungsängste entdeckten die Kinder den ungenießbaren „grauen Strubbelkopf“, den köstlichen „Maronenröhrling“, neonfarbige Korallenpilze und viele mehr. Sie erfuhren viel Wissenswertes über die Bedeutung der Pilze als Zersetzer von Holz und Laub, als Parasiten von andern Organismen oder als Symbionten in der Zusammenarbeit mit andern Pflanzen. Den Höhepunkt des Anlasses bildete der Fund eines Hexenrings von essbaren Eierschwämmchen, welche leider schon zu alt waren für ein feines Pilzgericht. Auch der schmerzhafte Stich einer Hornisse, die von Raphael tapfer ertragen wurde, war Teil der abenteuerlichen Pirsch durch den Wald. Mit vollen Pilz-Körbchen endete ein spannender Nachmittag in der Natur.

Nächster Anlass der Natur-Jugendgruppe Wendehals: 22.10. 2016, Ausflug in den Schwarzpark in Basel, Anmeldung bis 7.10. unter: b.gertsch@hotmail.com.

Stolze Jugendgruppe mit einer Auswahl der gefundenen Pilze

Bild: Daniela Müller

